



Allensbach, im März 1988

18. Rundbrief

Leise zieht durch mein Gemüt
Liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
Kling hinaus ins Weite!

Heinrich Heine.

Liebes Mitglied,

kalte, stürmische Winde, Regen, der uns frieren läßt und dann endlich ein warmer Märztag. Die Krokusse, gestern noch geschlossenen, öffnen leuchtend ihre Blüten, Narzissenknospen zeigen zartes Gelb. "Härte schwand. Auf einmal legt sich Schonung an der Wiesen aufgedecktes Grau" Wir freuen uns auf Wärme, auf Farben, Helligkeit, auf den Frühling.

Frühlingsanfang - da lockt es auch uns, miteinander hinauszuziehen, das Erwachen der Natur zu erleben, neue Eindrücke zu gewinnen und die eingerosteten Glieder wieder zu bewegen. Eine lange Liste von Vorschlägen für Ausflüge, Spaziergänge und Besichtigungen hängt im Seniorentreff. Besichtigen möchten wir die Notruf-Leitstelle in Radolfzell, dann haben wir eine Einladung zu einem Informationsbesuch in den Schmieder-Kliniken und beabsichtigen, die Ausstellung "Wohnen im Alter" in Friedrichshafen zu besuchen.

Sicher lesen Sie die Ankündigungen im Gemeindeblatt von unseren Veranstaltungen im Seniorentreff. Auf einen kurzen Nenner gebracht: Diese Veranstaltungen kommen sehr gut an. So haben die Literaturthemen neue Interessenten gefunden. Das Seidenmalen macht viel Freude. Die Teilnehmerinnen sind meistens ganz verblüfft, wie hübsch ihre Arbeiten werden, welches Talent in ihnen schlummert. Beim Seniorentanz werden Schritte gezählt, die Füße verwechselt und last not least zu flotter Musik fröhlich getanzt. Und viel gelacht.

Die Dia-Vorträge öffnen den Weg in die weite Welt, in die viele von uns nicht oder nicht mehr reisen können. Aber auch Themen über Kommunalpolitik, besseren Schutz und mehr Sicherheit in der Wohnung fanden großes Interesse. Falls Sie, liebes Mitglied, zu Form und Inhalt unserer Angebote Vorschläge hätten, lassen Sie es uns wissen.